

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Würzburg: Julius Echter von Mespelbrunn</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206327</p>
---	--

Beschreibung

Das Bild des Heiligen Kilian von Würzburg, des Stiftheiligen, zeigt wahrscheinlich das Porträt des Bischofs. Der Hl. Kilian ist nicht nur der Patron der Diözese Würzburg, er ist auch der Patron von Franken und der Maler, Böttcher und Winzer. Er gilt als Helfer bei Krankheiten wie Gicht, Rheumatismus und Augenleiden. Der Heilige war aus Irland als Wanderprediger nach Würzburg gekommen und 689 ermordet worden. Sein Festtag ist der 8. Juli, der Tag an dem seine Gebeine im Jahre 752 in die Kirche auf dem Marienberg in Würzburg gebracht wurden.

Vorderseite: Sankt Kilian mit Schwert und Bischofsstab, vor sich das viergeteilte Wappen, links und rechts neben dem Heiligen S - K. Unten links und rechts geteilte Jahreszahl.

Rückseite: Der gekrönte kaiserliche Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 28.55 g; Durchmesser: 43 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1613

wer

wo Franken (Region)

Beauftragt

wann

wer Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. S. Davenport, German church and city Talers (1967) Nr. 5967.
- K. und R. Helmschrott, Würzburger Münzen und Medaillen von 1500-1800 (1977) Nr. 143.
- L. Hartinger, Münzgeschichte der Fürstbischöfe von Würzburg (1996) 232-237..